

Das Haupt-  
programm



# **diabetestour**

Ihr Gesundheitstag vor Ort

**23. 2. 2013**

**Baden-Baden, Kongresshaus**

Добро пожаловать!  
Bienvenue!  
hoşgeldiniz

[www.diabetestour.de](http://www.diabetestour.de)

Herzlich Willkommen!

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste



Diabetes ist eine Krankheit, mit der immer mehr Menschen konfrontiert werden. Laut Experten wird diese Zahl auch weiterhin ansteigen. Umso wichtiger ist die Arbeit des Deutschen Diabetiker Bundes, denn Sie geben Patienten und deren Angehörigen die nötigen Informationen, Hilfsmittel und Tipps, um richtig mit dieser Krankheit umgehen zu können und schlimmere Folgen zu verhindern.

Im Rahmen dessen ist die diabetestour eine großartige Veranstaltung, um mit Vorträgen, Koch-Shows, Vorsorge-Parcours und Tipps von Experten allen Besuchern wichtige Informationen rund um das Thema Diabetes zu vermitteln und für einen Austausch über diese Krankheit zu sorgen.

**Die Arbeit des  
DDB ist wichtig!**

Aus diesem Grund freue ich mich, Sie hier zu der ersten Baden-Badener diabetestour begrüßen zu dürfen. Es ist immer wieder eine große Freude, neben den kulturellen auch medizinische Veranstaltungen in dieser Stadt willkommen zu heißen.

Ein Schwerpunkt dieser diabetestour ist auch die Darmgesundheit. Hier erwartet Sie das größte begehbare Darmmodell der Felix Burda Stiftung. Weitere Highlights sind unter anderem die große Schrittzähler-Mitmach-Aktion, das preisgekrönte Galli-Theater und die große Industrieausstellung mit zahlreichen Produktneuheiten.

**„Es lohnt sich auf  
alle Fälle vorbeizuschauen.“**

Wie Sie sehen, wird Ihnen ein buntes, vielfältiges und lehrreiches Programm geboten. Es lohnt sich auf alle Fälle vorbeizuschauen, um den eigenen Informationsstand dieses aktuellen Themas zu erweitern.

Einen großen Dank an alle Mitarbeiter, die sich für dieses Projekt einsetzen.

Herzliche Grüße

Wolfgang Gerstner  
Oberbürgermeister

## Gemeinsam mehr bewegen



DEUTSCHER DIABETIKER BUND  
LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

**Der Deutsche Diabetiker Bund – Landesverband Baden-Württemberg e. V. (DDB – LV BW)** vertritt seit 1975 die Interessen von mittlerweile über 800.000 Menschen mit Diabetes in Baden-Württemberg gegenüber Politik und Kostenträgern.

Unser Ziel ist es, die Teilhabe von Menschen mit Diabetes in allen Bereichen des täglichen Lebens zu ermöglichen. Wir beraten persönlich, individuell und kompetent und bieten Ansprechpartner auch in Ihrer Nähe.



**Selbsthilfe  
vor Ort**

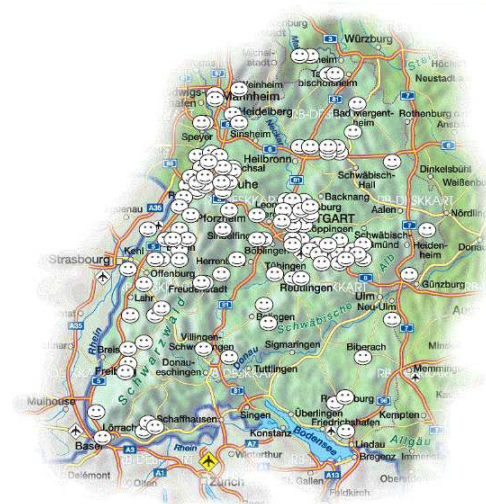


**An unserem Stand im 2. OG, Standnummer 34, bieten wir Ihnen:**

- Wir beraten Sie gerne in deutscher, türkischer und russischer Sprache.
- Blutdruckmessung und Blutzuckermessung
- Fußinspektion durch Podologen
- Quiz – gewinnen Sie wertvolle Preise
- Hilfe bei sozialen Fragen
- Vorstellung der Rechtsberatung – Zucker im Blut – Recht im Leben
- Unabhängige Versicherungsberatung
- Risikocheck – testen Sie Ihr Risiko, an Diabetes zu erkranken
- Drehen Sie am Glücksrad!

### **Kontakt:**

Deutscher Diabetiker Bund Landesverband Baden-Württemberg e.V.  
Landesgeschäftsstelle  
Kriegsstraße 49  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 / 3543198  
email: [info@ddb-bw.de](mailto:info@ddb-bw.de)  
[www.ddb-bw.de](http://www.ddb-bw.de)



## Koch-Show – Gesund durch Genuss

Moderne  
Diabetes-Küche

„Ernährung ist Medizin“, dieser 3.000 Jahre alte Grundsatz des griechischen Arztes Hippokrates ist auch das Leitmotiv der Koch-Show. In seinen Büchern „Schlemmen wie ein Diabetiker“ und „Schönkost“ hat der **Ernährungscoach und Medizinautor** Hans Lauber spezielle Lebensmittel beschrieben, die sich positiv auf den Blutzucker auswirken wie etwa die Erdknolle Topinambur mit ihren „langsamen“ Kohlenhydraten oder den Blutzucker regulierenden Bockshornklee.



**Uwe Steiniger** verzaubert als Küchenmeister und Eurotoque-Maitre mit Sterneküche.

Der gefragte Eventkoch beherrscht aber auch das Handwerk einer genussorientierten Diätküche, und er zeigt eindrucksvoll, wie die präventive Schulspeisung von morgen auszusehen hat.

Primär ist die Koch-Show damit kein Ort für „Lecker essen“, sondern ein unterhaltsames Seminar, bei dem die Grundlagen einer modernen Diabetes-Küche vermittelt werden.

ShutterLink®

Koch-Show live

- 1 ShutterLink®-App starten (iPhone und Android)
- 2 Ganze Seite mit der App fotografieren

VIDEO

Schlemmen wie  
ein Diabetiker

## Die Koch-Show in Baden-Baden – Laubers Naturküche: Schlank! Vital! Schön!

**„Schlemmen wie ein Diabetiker“ – Lebens-Mittel, die schlank machen**

- Chicorée-Löwenzahnsalat mit Apfel und Apfelessig
- Raffiniertes Sauerkraut im Teigblatt mit Zanderfilets
- Wild mit Wildreis und Schwarzwurzel

**Funktioneller Faktor:** Die sanften Bitterstoffe der Salate regen die Verdauung an. Essig und Sauerkraut sind Resorptionsverzögerer, lassen also die Kohlenhydrate nicht so schnell ins Blut. Wild enthält fettverbrennendes Taurin – und Wildreis hat einen niedrigen glykämischen Index.



**„Traditionelle Deutsche Medizin“ – Heilpflanzen, die vitalisieren**

- Spitzkohl mit Schwarzkümmel und Buchweizen-Blini
- Krabbensalat mit Algen, Walnüssen und Meerrettich
- „Hanswurst“ mit Bockshornklee und Stevia-Ketchup

**Funktioneller Faktor:** Buchweizen strotzt vor Eiweißen, die das Denken anregen. Von den über 100 Wirkstoffen des Schwarzkümmels sind im ausgehenden Winter vor allem die das Immunsystem stärkenden wichtig. Krabben und Algen liefern den kompletten „Set“ an Proteinen. Die „Hanswurst“ enthält den Zuckerregulierer Bockshornklee, Stevia schon das dickmachende Insulin.

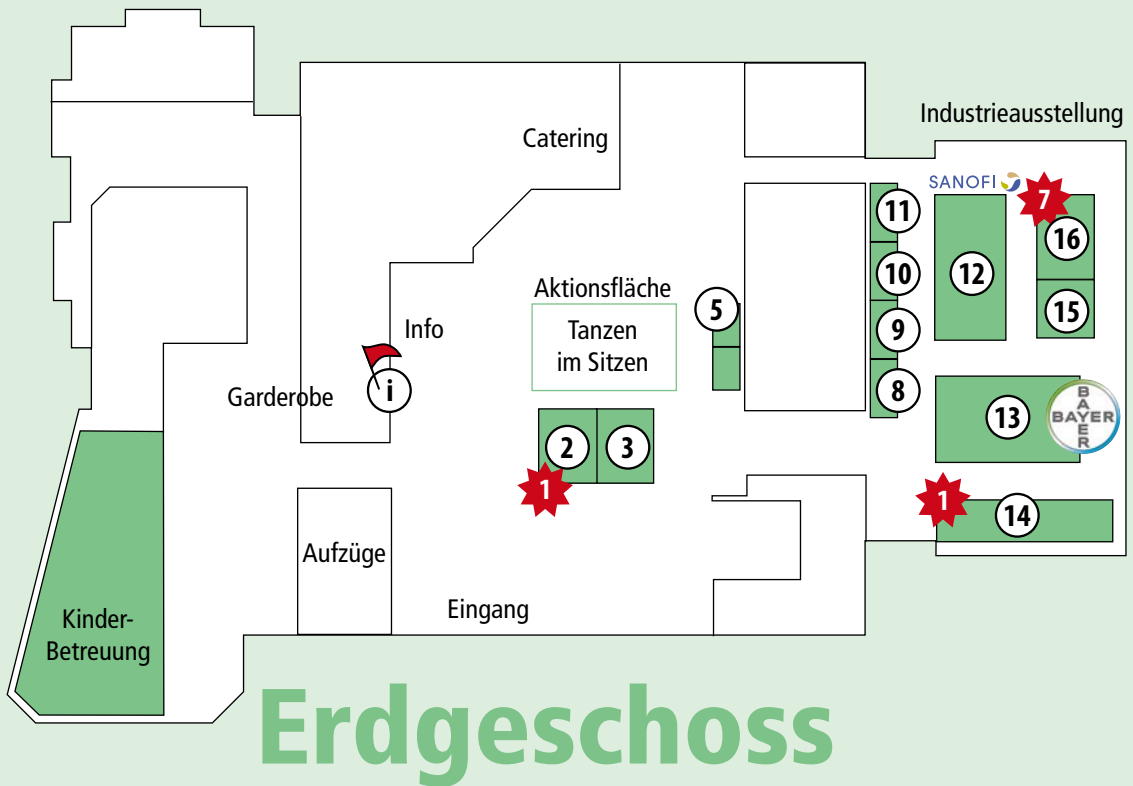


**„Schönkost“ – Genussmittel, die schön machen**

- Forelle gekrönt von „Goldkeimlingen“ (gekeimte Hirse)
- Mandel-Brokkoli (Cystein) plus Salade d'Amour de Célerie
- Grüntee-Eis und „Zimtzauber“ mit Kakao

**Funktioneller Faktor:** Hirse ist basisch – und bekämpft die Übersäuerung, welche die Haut vorzeitig altern lässt. Zimt ist ein aus der Ayurveda-Medizin erprobter Zuckerzähmer.





## Aussteller Erdgeschoss

- i Information
- 16 AG Diabetes und Sport
- 3 AOK – Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein
- 13 Bayer HealthCare AG
- 14 Bayer HealthCare AG/Messecke
- 9 CURA, Maternus Seniorenzentrum „Christinenstift“ (Baden-Baden)
- 2 Klinikum Mittelbaden gGmbH
- 5 Landesverband Seniorenanz Baden-Württemberg
- 10 Orthopädie-Schuhtechnik Wald
- 15 pendiq GmbH
- 16 Promedia GmbH
- 12 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 8 TK-Pharma-Trade GmbH
- 11 Zentrum für jugendliche Diabetiker gGmbH Lüdenscheid





## FASZINATION DARM – Das größte Darm-Modell Europas

Das begehbare Darm-Modell FASZINATION DARM ist einzigartig, macht neugierig und begeistert seine Besucher. Auf 20 Metern Länge wird nicht nur Wissenswertes und Interessantes zum „Hochleistungsorgan“ Darm vermittelt, sondern es werden auch die Entwicklungsstadien der Vorstufen von Darmkrebs gezeigt. Darüber hinaus sehen Besucher entzündliche Darmerkrankungen und lernen vieles über die rechtzeitige und richtige Vorsorge.

FASZINATION DARM belehrt nicht und macht keine Angst, sondern befriedigt durch seine Begehrbarkeit kindliche Neugierde und weckt Interesse an einem zu Unrecht zu wenig beachteten Körperteil.



Nutzen Sie anlässlich des Darmkrebsmonats 2013 die vielfältigen Informationen zu diesem Thema, und testen Sie Ihr persönliches Risiko, an Darmkrebs zu erkranken. Denn: Rund jeder dritte Darmkrebs ist durch eine familiäre Vorbelastung mit bedingt. Ein familiäres Risiko liegt immer dann vor, wenn Großeltern, Eltern oder Geschwister an Darmkrebs, Darmpolypen oder auch an einem bösartigen Tumor des Magens sowie der Gebärmutter erkrankt sind. Auch wenn Geschwister der Eltern oder Großeltern erkrankt sind, kann sich das persönliche Risiko erhöhen.

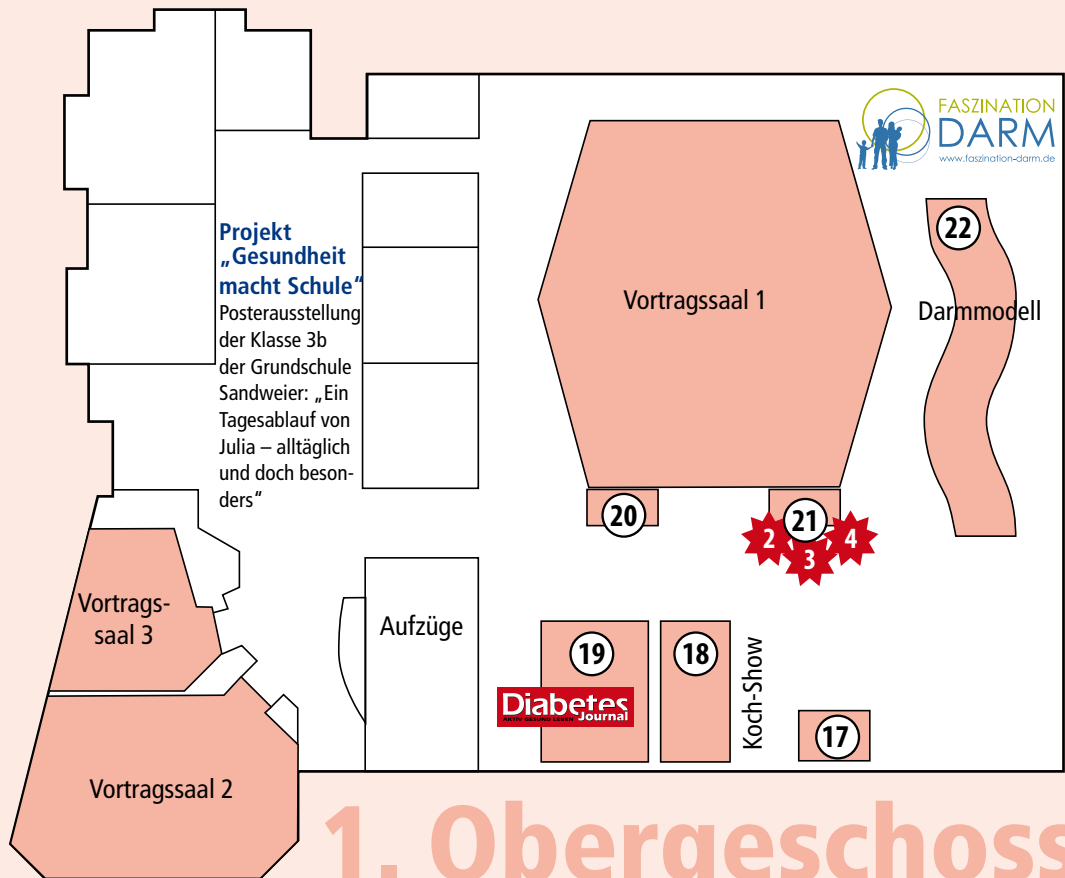
**Darmkrebsmonat März 2013: Nutzen Sie die vielfältigen Informationen.**

Ein erhöhtes Risiko tragen außerdem Menschen, die beispielsweise:

- schon länger an einer schweren Entzündung der Dickdarmschleimhaut (Colitis Ulcerosa oder Morbus Crohn) leiden oder Darmpolypen haben bzw. hatten
- Blut in oder auf ihrem Stuhl beobachtet haben
- sich falsch ernähren, d.h. zuviel Fleisch und tierische Fette und zu wenig Obst, Gemüse und andere Ballaststoffe essen
- Alkohol trinken und/oder rauchen
- sich wenig bewegen
- Übergewicht haben
- Diabetes haben
- älter als 45 Jahre sind

Mit den folgenden Fragen können Sie selbst herausfinden, ob in Ihrer Familie ein erhöhtes Risiko für eine Darmkrebserkrankung vorliegt. Wichtig ist, dass Sie möglichst genau in Erfahrung bringen, wer in der Familie Darmkrebs oder Darmpolypen hat oder hatte und in welchem Alter diese Erkrankungen aufgetreten sind.

1. In meiner Familie ist ein direkter Verwandter (Eltern, Geschwister oder Kinder) an Darmkrebs erkrankt. Ja  Nein
2. In meiner Familie ist ein direkter Verwandter (Eltern, Geschwister oder Kinder) vor dem Alter von 50 Jahren an Darmkrebs erkrankt. Ja  Nein
3. In meiner Familie wurde bei einem direkten Verwandten (Eltern, Geschwister oder Kinder) ein Darmpolyp (Adenom) vor dem Alter von 50 Jahren erkannt. Ja  Nein
4. In meiner Familie sind drei oder mehr Verwandte an Darmkrebs, Magenkrebs, Gebärmutterkrebs, Eierstockkrebs, Nierenbecken- oder Harnleiterkrebs erkrankt. Ja  Nein



## Aussteller 1. Obergeschoss

- 22 FASZINATION DARM
- 19 Kirchheim-Verlag
- 18 Koch-Show
- 17 Mediq Direkt Diabetes GmbH
- 21 MediClin – Staufenburg-Klinik
- 20 Novartis Pharma GmbH



## Programm Patienten-Forum (2. Etage)



### 10.00 – 10.30 Uhr

Talkrunde „Pumpe ade? Aktuelles zu den Rücknahmebescheiden der Krankenkassen“ bzw. aktuelle Situation zu den Versorgungsprogrammen  
Rechtsanwalt D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender)



### 10.30 – 11.00 Uhr

Offizielle Begrüßung  
Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender),  
E. Brückel (DDB Baden-Württemberg)  
Begrüßung und Moderation: G. Nuber (Chefredakteur des Diabetes-Journals)



### 11.00 – 11.30 Uhr

Medikament Bewegung – Dosis und (Neben)wirkungen  
Dr. P. Lücke, AOK – Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein

### 11.30 – 12.00 Uhr

Mehr Bewegung mit dem Schrittzähler  
Dr. P. Borchert, Augsburg

### 12.15 – 12.45 Uhr

Projekt „Gesundheit macht Schule“: Interview mit den Schülern der Grundschule Sandweier

### 12.45 – 13.00 Uhr

Preisverleihung Projekt „Gesundheit macht Schule“ durch E. Brückel (DDB Baden-Württemberg)

### 13.00 – 13.45 Uhr

Diskussionsrunde zum Thema „Versorgungssituation der Diabetiker – zurück zu den Anfängen?“  
Prof. Dr. K. Rett, Frankfurt, Vertreter von Krankenkassen und aus der Politik



### 14.00 – 14.30 Uhr

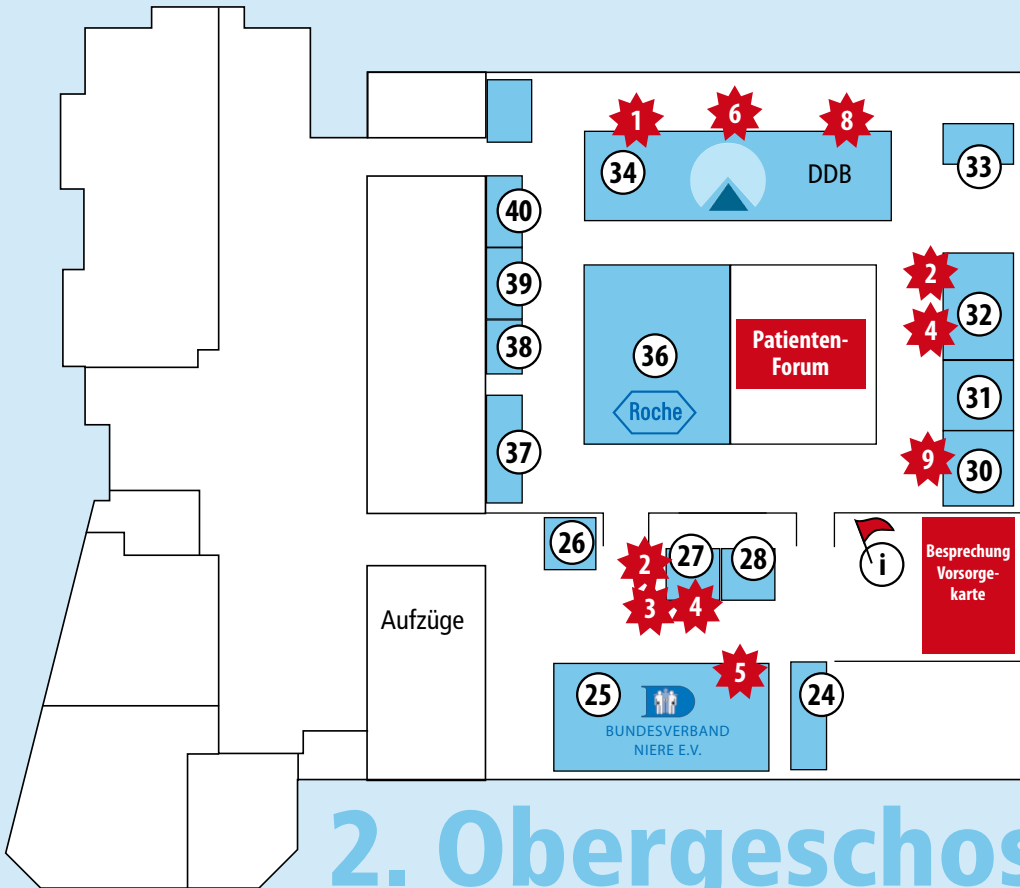
Schulung – nichts für mich!?  
Dr. B. Kulzer, Bad Mergentheim

### 14.45 – 15.45 Uhr

Anja Renfordt – sechsfache Kickbox-Weltmeisterin und Alexander Piel (beide Diabetiker) im Gespräch mit G. Nuber (Chefredakteur des Diabetes-Journals). Und mit dabei: Diabetikerwarnhündin Candy  
Anschließend: Autogrammstunde







## 2. Obergeschoss

### Aussteller 2. Obergeschoss

i Information

- 40 Bundesverband Klinischer Diabeteseinrichtungen e. V. (BVKD)
- 25 Bundesverband Niere e.V.
- 24 Canderel
- 26 CATU Hundeschule
- 32 DAK
- 34 DDB Landesverband Baden-Württemberg e. V.
- 30 Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V.
- 28 Deutsche Diabetes Stiftung
- 33 DiaExpert GmbH
- 31 Henkell & Co. Sektellerei KG
- 37 J. Rettenmaier & Söhne GmbH + Co. KG
- 36 Roche Diagnostics Deutschland GmbH
- 38 SHG Seelische Beschwerden e.V.
- 27 Studio für Ernährungsberatung Dr. Ambrosius
- 39 Ultrapharm



Foto: Roche Diagnostics

## Programmübersicht vormittags

Industrie-Ausstellung von 9.00 bis 16.00 Uhr		
Patienten-Forum (Industrie-Ausstellung, 2. OG)	Vortragsraum 1 (1. Obergeschoss)	Vortragsraum 2 (1. Obergeschoss)
<p>10.00 – 10.30 Uhr <b>Talkrunde „Pumpe ade?</b> Aktuelles zu den Rücknahmebescheiden der Krankenkassen“ bzw. aktuelle Situation zu den Versorgungsprogrammen <i>Rechtsanwalt D. Möhler, (DDB-Bundesvorsitzender)</i></p>	<p>10.00 – 11.00 Uhr <b>Symposium</b> <b>Roche Diagnostics Deutschland GmbH: Diabetes im Blick: Messen – Auswerten – Ableiten</b> <i>Dr. D. Franke und „Anne“ (Online-Erzählerin aus dem Accu-Chek Internetauftritt)</i></p>	<p>10.00 – 10.30 Uhr <b>Hypoglykämie im Alltag der Familien</b> <i>Dr. G.-W. Schmeisl, Bad Kissingen</i></p> 
<p>10.30 – 11.00 Uhr <b>Offizielle Begrüßung</b> <i>Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender), E. Brückel (DDB Baden-Württemberg)</i> <i>Begrüßung und Moderation: G. Nuber, (Chefredakteur des Diabetes-Journals)</i></p>		
<p>11.00 – 11.30 Uhr <b>Medikament Bewegung – Dosis und (Neben)wirkungen</b> <i>Dr. P. Lücke, AOK – Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein</i></p>	<p>11.15 – 12.30 Uhr <i>Galli-Theater</i> <b>„Die Süße des Lebens“ – ein Theaterstück zum positiven Umgang mit Diabetes mellitus</b> <b>Anschließend: Infos und Diskussion „Lebensqualität für Menschen mit Diabetes in Pflegeeinrichtungen“</b> <i>CURA, Maternus Seniorenzentrum „Christinenstift“ (Baden-Baden) und Partner</i></p>	<p>11.15 – 12.15 Uhr <b>Der Patient bezahlt den Aufpreis</b> Geplanter Festbetrag für Insulinaloga sorgt für Diskussionen: Einheitliche Richtlinie könnte Therapiemöglichkeiten für Diabetiker weiter einschränken.</p> <p>Diskussionsrunde mit (u.a.): <i>Dieter Möhler (DDB-Bundesvorsitzender), Elke Brückel (DDB-Landesvorsitzende Baden-Württemberg), Sabine Westermann (Rechtsanwältin), außerdem Vertreter der Krankenkassen sowie aus der Politik.</i> <i>Moderation: Michael Denking (Agentur Denking Kommunikation, PR &amp; Social Media)</i></p>
<p>11.30 – 12.00 Uhr <b>Mehr Bewegung mit dem Schrittzähler</b> <i>Dr. P. Borchert, Augsburg</i></p>	 <p><b>Preisgekrönt: 1. Platz SilverStar</b></p>	
<p>12.15 – 12.45 Uhr <b>Projekt „Gesundheit macht Schule“</b> Interview mit den Schülern der Grundschule Sandweier</p>		
<p>12.45 – 13.00 Uhr <b>Preisverleihung</b> <b>Projekt „Gesundheit macht Schule“</b></p>		

Vorläufiges Programm, Stand: 14. Februar 2013, Änderungen vorbehalten.



Aufführung des Galli-Theaters: „Die Süße des Lebens“  
Das Theaterstück wurde 2010 auf Initiative der Cura- und Maternus-Seniorencentren mit dem Ziel entwickelt, Lebensfreude im Alter und den Umgang mit Diabetes mellitus zu fördern.

- Neue Perspektive: Schauen Sie mal rein ...! Das von der Felix Burda Stiftung entwickelte Modell FASZINATION DARM lädt Sie ein, sich den Aufbau und die Funktion des lebenswichtigen Organs genauer anzuschauen.

### Vorträge von 10.00 bis 16.00 Uhr

Vortragsraum 3 (1. Obergeschoss)	Aktionen an den Ständen oder in den Vortragsräumen	Aktionen an den Ständen oder in den Vortragsräumen	Kochstudio
10.00 – 10.30 Uhr <b>Der Diabetiker als Notfallpatient</b> <i>C. Stiepak, Rastatt</i>	10.00 – 14.00 Uhr <b>Testosteronmessung</b> <i>Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V. (Stand 30)</i>		
	9.00 – 16.00 Uhr <b>Schrittzähler-Mitmach-Aktion „Schrittzähler des Tages“</b> <i>AG Sport und Diabetes (Stand 16)</i>		
11.00 – 11.30 Uhr <b>(K)ein Auge riskieren!</b> <i>Dr. H. K. König, Baden- Baden</i>	11.00 – 11.15 Uhr <b>Tanzen im Sitzen</b> mit dem Bundesverband Seniorentanz (Aktionsfläche Erdgeschoss)		11.00 – 11.45 Uhr <b>Koch-Show „Schlemmen wie ein Diabetiker“</b> Lebens-Mittel, die schlank machen Bestseller-Autor <b>Hans Lauber</b> und Spitzen- koch <b>Uwe Steinger</b> Anschließend: Autogrammstunde mit Hans Lauber
	11.00 – 12.00 Uhr <b>Sie haben Fragen rund um Ihren Diabetes?</b> <i>Dr. D. Franke, niedergelassener Diabetologe aus Pforzheim, antwortet Ihnen. (Stand 36)</i>		
11.45 – 12.15 Uhr <b>Diabetestherapien – individuell zuschneiden</b> <i>Prof. Dr. M. Weber, Mainz</i>	12.00 Uhr <b>„Schlag den Steiner“</b> Matthias Steiner, Olympiasieger und Vi- ze-Weltmeister im Gewichtheben, tritt zum Wettnageln an einem Holzstamm gegen Besucher aus dem Publikum an. Als Erinnerung bekommen Sie vor Ort Ihr persönliches Foto mit Autogramm ausgehändigt. (Stand 36)	12.00 – 16.00 Uhr <b>Individuelle Bespre- chung der auf der diabetestour in Baden- Baden gemessenen Werte</b> <i>Dr. Katrin Kraatz, Mainz N.N.</i>	12.30 – 13.15 Uhr <b>Koch-Show „Traditionelle Deutsche Medizin“</b> Heilpflanzen, die vitalisieren Bestseller-Autor <b>Hans Lauber</b> und Spitzen- koch <b>Uwe Steinger</b> Anschließend: Autogrammstunde mit Hans Lauber
12.30 – 13.00 Uhr <b>Diabetes, Bluthoch- druck, Eiweiß im Urin: Unterschiede und Ge- meinsamkeiten</b> <i>Dr. T. Helling, Durbach</i>	12.00 – 15.00 Uhr <b>Im Wii-Wettstreit mit Daniel Schnelting</b> Wie sportlich sind Sie? Testen Sie sich, und treten Sie bei Videospiele an der Wii gegen den Deutschen Meister 2010 im 200-m-Sprint, Daniel Schnelting, an. (Stand 12)		

- Großer Testosteron-Check am Stand 30
- Signierstunde mit Hans Lauber, Anja Renfordt und Alexander Piel

#### Veranstalter:

Kirchheim-Verlag Mainz und  
Hannover Congress Centrum (HCC)



## Programmübersicht nachmittags

Industrie-Ausstellung von 9.00 bis 16.00 Uhr		
Patienten-Forum (Industrie-Ausstellung, 2. OG)	Vortragsraum 1 (1. Obergeschoss)	Vortragsraum 2 (1. Obergeschoss)
<p>13.00 – 13.45 Uhr <b>Diskussionsrunde zum Thema „Versorgungssituation der Diabetiker – zurück zu den Anfängen?“</b> Prof. Dr. K. Rett, Frankfurt, Vertreter von Krankenkassen und aus der Politik</p>	<p>13.00 – 14.00 Uhr <b>Symposium</b> Novartis Pharma GmbH, Geschäftsbereich Augenheilkunde, Nürnberg <b>Gegen den „Zucker im Auge“ – Vorsorge hilft Diabetes-Patienten</b> Prof. Dr. H. Weidenbach, Baden-Baden Dr. Schröder, Offenburg</p>	<p>13.30 – 14.15 Uhr <b>Ballaststoffe – alles andere als Ballast</b> H. Bollinger, Rosenberg</p>
<p>14.00 – 14.30 Uhr <b>Schulung – nichts für mich!</b> Dr. B. Kulzer, Bad Mergentheim</p> 		
	<p>14.30 – 15.00 Uhr <b>Treue Freunde – Schnüffelnasen begleiten fitte Diabetiker</b> M. Wonisch (Hundeschule, Scheer)</p>	
<p>14.45 – 15.45 Uhr <b>Anja Renfordt – sechsfache Kickbox-Weltmeisterin und Alexander Piel (beide Diabetiker) im Gespräch mit G. Nuber (Chefredakteur des Diabetes-Journals)</b> Und mit dabei: Diabetikerwarnhündin Anschließend: Autogrammstunde</p>		
		<p>15.30 – 16.00 Uhr <b>Ein kleiner Schnitt gegen den Schmerz</b> Dr. M. Raghunath, Frankfurt/München</p>


Vorläufiges Programm, Stand: 14. Februar 2013, Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen unter: [www.diabetestour.de](http://www.diabetestour.de)

In Kooperation mit:



### Vorträge von 10.00 bis 16.00 Uhr

Vortragsraum 3 (1. Obergeschoss)	Aktionen an den Ständen oder in den Vorträgsräumen		Kochstudio
	12.00 – 15.00 Uhr <b>Im Wii-Wettstreit mit Daniel Schnelting</b> Wie sportlich sind Sie? Testen Sie sich, und treten Sie bei Videospielen an der Wii gegen den Deutschen Meister 2010 im 200-m-Sprint, Daniel Schnelting, an. (Stand 12)	12.00 – 16.00 Uhr <b>Individuelle Besprechung der auf der diabetestour in Baden-Baden gemessenen Werte</b> <i>Dr. Katrin Kraatz, Mainz N. N.</i>	
	13.45 – 14.00 Uhr <b>Tanzen im Sitzen</b> mit dem Bundesverband Seniorenanz (Aktionsfläche Erdgeschoss)		
	14.00 Uhr <b>„Schlag den Steiner“</b> Matthias Steiner, Olympiasieger und Vize-Weltmeister im Gewichtheben, tritt zum Wettnageln an einem Holzstamm gegen Besucher aus dem Publikum an. Als Erinnerung bekommen Sie vor Ort Ihr persönliches Foto mit Autogramm ausgehändigt. (Stand 36)		14.30 – 15.15 Uhr <b>Koch-Show „Schönkost“</b> Genussmittel, die schön machen <i>Bestseller-Autor Hans Lauber und Spitzenkoch Uwe Steiniger</i>
15.00 – 15.30 Uhr <b>iPad, ePaper, Blogs – was ist das?</b> <i>N. N.</i>			

#### Machen Sie mit und probieren Sie aus!

Für Diabetiker ist regelmäßige Bewegung ein zentraler Therapiebaustein – insbesondere beim Typ-2-Diabetes. Doch für viele ist es schwierig, den passenden Weg zu einem moderaten Bewegungsplus zu finden. Konkrete Anregungen und Angebote zum Mitmachen, Kontaktadressen von Angeboten aus Ihrer Nähe sowie kompetente und professionelle Ansprechpartner – das alles erhalten Sie auf der diabetestour.

#### Wissenschaftliche Fachberatung:

Prof. Dr. med. M. Weber, Mainz  
Prof. Dr. med. T. Haak, Bad Mergentheim

#### Kinderbetreuung:

Liebe Eltern, liebe Großeltern, haben Sie Ihre Kinder oder Enkel mit dabei? Wir bieten eine ganztägige Kinderbetreuung an.



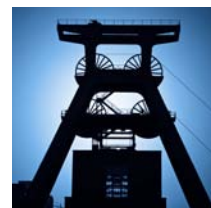


## Die nächsten „diabetestour“-Termine:

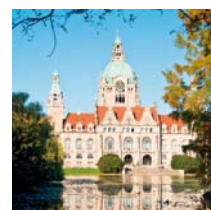
Also, jetzt schon vormerken!



8.6.2013 in Essen (Messe)



26.10.2013 in Hannover  
(HCC, Eilenriedehalle)



Der Treffpunkt  
der Selbsthilfe!



# Tipps, Community, Hintergründe

www.diabetes-journal.de



6 Ausgaben  
plus Tabelle nur  
**9,95 €**

**+ Nährwert-  
tabelle gratis**



## Diabetes-Journal testen

Das Monatsmagazin testen ohne Risiko: Der Bezug endet automatisch!

Kennenlern-Angebot,  
pro Person einmalig



### NEU: Zucker zähmen!

Die 5 besten Therapien bei Typ-2-Diabetes

Hans Lauber,  
132 Seiten, 19,90 €  
ISBN 978-3-87409-526-6

App ins Interview  
mit Autor Hans Lauber:

ShutterLink®



- 1 Gratis-ShutterLink®-App starten
- 2 Ganze Seite mit der App fotografieren, Video startet

VIDEO

01.10.100

**Jetzt gleich bestellen!**

Entdecken Sie noch mehr Bücher, Zeitschriften und Gesundheitstage zum Thema Diabetes:



**Online-Shop**  
www.kirchheim-shop.de



**Bestell-Hotline**  
089/85853 - 801



Ihr Diabetes-Verlag



150 Years  
Science For A  
Better Life

**Neu**  
von Bayer

# Einfach. Sicher.

Einfach Blutzucker  
messen und brillante  
Genauigkeit erleben

Mit  
*multi*  
**puls**)))  
Prinzip



Bayer Diabetes Service:  
0800 / 50 88 822 (kostenfrei)  
[www.bayerdiabetes.de](http://www.bayerdiabetes.de)



**Contour**<sup>®</sup>  
Blutzucker-  
messgerät *XT*